

«Eine dauerhafte Haarentfernung ist möglich»



Der Frühling ist hier, die Tage sind wärmer und die Kleidung auf der Strasse wird entsprechend wieder etwas lockerer. Haarentfernung (Epilation) ist immer wieder ein beliebtes Thema, wenn es um Schönheit geht – besonders in den wärmeren Jahreszeiten. Dr. med. Christoph Schänzle*, Facharzt für Dermatologie in der Artemedic in Olten, spricht mit TATSCH über Möglichkeiten, Vor- und Nachteile der Epilation.

Herr Dr. Schänzle, Epilation ist ein beliebter und weit verbreiteter Eingriff. Wie haben sich Technik und Eingriffsmöglichkeiten in den letzten Jahren entwickelt?

Die alten, klassischen Methoden sind Rasur, Zupfen und Wachsepilation. Diese bringen aber alle nur eine kurzzeitige Enthaarung mit sich und sind häufig auch schmerzhaft und gehen mit Irritationen der Haut einher. Seit ca. 10 Jahren besteht auch die Möglichkeit der dauerhaften Enthaarung unerwünschter Körperhaare durch die sogenannte Photoepilation, also die Epilation der Haare mit Lichtenergie in Form von Laser und Blitzlampen.

Welche Methode empfehlen Sie für eine Epilation?

Die Photoepilation, vor allem die Epilation mit Laser, ist meiner Meinung nach der Goldstandard unter den Epilationsmethoden. Sie ist bei sachgerechter Anwendung einfach und sicher durchführbar, für den Patienten mit einem überschaubaren zeitlichen Aufwand verbunden, praktisch alle Körperstellen können behandelt werden und sie stellt eine dauerhafte Epilation über viele Jahre dar.

Ist eine solche Epilation denn schmerzhaft?

Schmerzempfindung ist etwas sehr Relatives und wird oft von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich wahrgenommen. Die Laserepilation darf aber niemals schmerzhaft sein, denn dies ist ein Zeichen für eine zu starke Behandlungsstärke, und man muss dann umgehend eine niedrigere Einstellung wählen, um Komplikationen wie eine Verbrennung zu vermeiden.

Während der Behandlung darf man lediglich ein leicht „sticheliges“ Gefühl empfinden, das man zwar spürt aber gut tolerieren kann.

Nach der Behandlung findet sich in dem betroffenen Gebiet lediglich eine leichte Rötung, die vorhanden sein sollte und anzeigt, dass mit einer geeigneten Einstellung behandelt wurde. Zur Beruhigung und Kühlung der behandelten Areale werden noch Cremes und Coldpads verwendet.

Wem und in welchen Fällen empfehlen Sie eine Epilation?

Eine Epilation kann problemlos bei beiden Geschlechtern durchgeführt werden. In letzter Zeit verspüren wir von Männern eine verstärkte Nachfrage, da sich hier das Schönheitsideal von der behaarten Männerbrust der 70iger Jahre

zu weniger Behaarung am Oberkörper gewandelt hat. Männer lassen vornehmlich Brust- und Schulterbereich epilieren.

Bei den Frauen stehen die klassischen Zonen Gesicht, Achsel, Bikinizone und Beine im Vordergrund. Entscheidend für einen guten Epilationserfolg ist, dass der Patient dafür geeignet ist: das heisst im Idealfall, man sollte möglichst dunkle Haare und helle Haut haben. Dies sind die 2 entscheidenden Kriterien für eine erfolgreiche, schnelle und sichere Laserepilation.

Gibt es auch Personen, bei denen eine Behandlung nicht möglich ist?

Ja. Blonde Haare können leider bis heute nicht mit Laser oder Blitzlampe behandelt werden.

Auch sehr dunkelhäutige Menschen sind nicht geeignet für die Laser- oder Blitzlampenepilation, da der Laser nicht zwischen dunklen Haaren und dunkler Haut unterscheiden kann. Somit wird die Lichtenergie zu einem grossen Teil nicht von den Haaren, sondern von der Haut aufgenommen – die Behandlung ist dadurch nicht effektiv und auch das Komplikationsrisiko für Verbrennungen steigt an.

Bei einigen Hautkrankheiten sowie bei der Einnahme von bestimmten Medikamenten sollte auf eine Laserbehandlung verzichtet werden. Dies klärt der Dermatologe aber immer im Vorgespräch einer Epilation mit dem Patienten ab.

Wie oft muss die Behandlung wiederholt werden?

Um ein gutes Behandlungsergebnis mit ca. 80% Haarreduktion zu erreichen, sind im Regelfall 4-6 Behandlungen erforderlich. Gelegentlich kann es auch mal etwas mehr sein. Es handelt sich um eine permanente, über Jahre währende Haarentfernung.

Birgt die Behandlung auch Risiken?

In der Hand eines mit Lasern geschulten Arztes sind die Risiken insgesamt sehr gering. Durch unsachgemässe Anwendung kann es aber zu Nebenwirkungen und Komplikationen wie Verbrennungen mit Krusten und Blasen bis hin zu Narben und nachfolgenden Pigmentverschiebungen der Haut kommen. Es ist für den Patienten entscheidend, sich in kompetente Hände zu begeben.

Wie teuer ist eine Epilation in der Artemedic?

Die Kosten richten sich nach der Behandlungsfläche und Behandlungsdauer. In der Artemedic beginnen wir bei 150.- CHF pro Behandlung z. B. eines Oberlippenbärtchens oder des Kinns. Bei grösseren Flächen belaufen sich die Preise auf mehrere hundert Franken pro Behandlung.

Herr Dr. Schänzle, vielen Dank, dass Sie sich für unsere Fragen Zeit genommen haben.

**Dr. med. Christoph Schänzle arbeitet seit 2003 als Dermatologe in der Artemedic. Er ist leitender Arzt des Bereichs Dermatologie. Neben der klassischen Dermatologie, gilt sein Interesse auch der ästhetischen Dermatologie. Seine lasermmedizinische Ausbildung hat er in der Marstall Klinik erhalten, ein Lehrkrankenhaus der Universität Bern für dermatologische Lasermedizin. Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist die Phlebologie, die Lehre von der Erkennung und Behandlung von Krampfadern. Zusätzlich engagiert er sich als Fachreferent Dermatologie beim Schweizer Fachverband für Kosmetik (SFK) in der Ausbildung von Kosmetikerinnen.*

Die Artemedic, Klinik für Plastische Chirurgie und Dermatologie in Olten, geniesst weit über die Region hinaus einen ausgezeichneten Ruf.

Wer mehr über das Angebot und die Möglichkeiten einer ästhetisch-plastischen oder dermatologischen Behandlung in der Artemedic erfahren möchte oder die Beratung von einem der beiden Fachärzte wünscht, hat hierfür mehrere Möglichkeiten:

Internet: www.artemedic.ch
e-mail: info@artemedic.ch
Telefonnummer: 0800 278 363 342 (kostenlos)

Die Artemedic ist leicht zu finden bei der Klinik Pallas, gleich neben dem Sälipark:

Artemedic, Klinik für Dermatologie und Plastische Chirurgie
Louis Giroud-Strasse 26
4600 Olten

„Schönheit liegt im Auge des Betrachters“

Der Begriff Plastische Chirurgie oder Schönheitschirurgie wird heute oft und (zu) weiträumig verwendet. Während oft vom „Schönheitswahn“ gesprochen wird, vergessen dabei viele, dass die Plastische Chirurgie auch Menschen hilft, deren Körper durch einen Unfall oder Verbrennungen entstellt wurde. Im TATSCH-Interview erklärt Dr. med. Sascha Dunst*, Facharzt FMH für Plastische Chirurgie in der Artemedic in Olten, was die plastische Chirurgie kann, soll und wann sie sinnvoll ist.

Guten Tag Herr Dr. Dunst. Beinahe täglich sehen wir in Zeitungen Bilder von Prominenten, die sich offensichtlich einem Eingriff beim Plastischen Chirurgen unterzogen haben, wie zum Beispiel Pamela Anderson. Was ist daran noch schön?

Schönheit ist nicht exakt definiert, sondern sie liegt im Auge des Betrachters. Leider sind wir heute sehr starker multimedialer Beeinflussung unterlegen, die viele Menschen dazu führt, die jeweiligen Trends mitzumachen. Dies betrifft eben auch die Schönheitschirurgie. Im Prinzip geht es aber darum bestimmte ästhetische Proportionen oder Körperharmonien zu schaffen, wenn sie von vornherein nicht da sind, oder sie wiederherzustellen, wenn sie im Laufe des Lebens langsam verloren gehen. In diesem Zusammenhang kann die Schönheitschirurgie Wohlbefinden vermitteln und das Innere mit dem Äusseren in Einklang bringen.

Ob es allerdings um kurzlebige Modeerscheinungen geht - von denen die Schönheitschirurgie Abstand nehmen sollte! - muss unbedingt vorgängig in einem ausführlichen und seriösen Beratungsgespräch abgeklärt werden.

Wie erreichen Sie, dass das Resultat nach einer Operation möglichst natürlich aussieht?

Der „operierte Look“ ist out. Eines der Grundprinzipien in der Plastischen, vor allem der Ästhetischen, Chirurgie, ist die Erreichung respektive die Bewahrung eines natürlichen Äusseren. Erreichbar ist dies durch genaue Kenntnisse des Körpergewebes und der genauen Analyse der Problemstellung, so dass der richtige Eingriff zur Anwendung kommt. Zum Beispiel sind die entstehenden Narben natürlich nie unsichtbar, aber durch schonende und kompetente Behandlung lassen sie sich in vielen Fällen unauffällig gestalten.

Mit Plastischer Chirurgie verbinden viele von uns Brustkorrekturen oder Facelifting. Aber welche Bereiche umfasst das Gebiet tatsächlich?

Plastische Chirurgie ist die Bezeichnung unseres gesamten Fachgebietes. In der Artemedic wird dabei im Wesentlichen die Ästhetische Chirurgie als ein Teilgebiet davon betrieben. Dieses umfasst neben Facelift und Brustkorrekturen viele weitere Eingriffe wie Augenlidkorrekturen, Nasenkorrekturen, Fettabsaugungen sowie Kör-

perstraffungen wie die Bauchstraffung oder das Bodylift. Ein etwas kleinerer Teil unseres Angebots betrifft medizinische Korrekturen wie Narbenbehandlungen oder Entfernung von Hauttumoren, besonders im Gesicht. Dieser Teil der Plastischen Chirurgie nennt sich rekonstruktiv. Daneben gehören die Bereiche Verbrennungschirurgie und Handchirurgie ebenfalls zur Plastischen Chirurgie.

Welche Eingriffe erachten Sie als sinnvoll, respektive wem empfehlen Sie einen Plastisch-chirurgischen Eingriff?

Es muss nicht gleich immer eine Krankheit sein, um eine Operation zu rechtfertigen. Auch die sogenannten Schönheitsoperationen können einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität eines Menschen leisten. Die Kosten für einen Eingriff befinden sich mittlerweile auf einem zahlbaren Niveau. Bevor das Skalpell aber zur Anwendung kommen kann, muss immer ein ausführliches Gespräch über die Absichten eines Patienten erfolgen. Jeder Chirurg muss dann zusammen mit ihm das Für und Wider abwägen und dann gegebenenfalls zur Entscheidung für, manchmal auch gegen einen Eingriff kommen.

Wie laufen diese Operationen jeweils ab? Wie lange ist man danach in seinen Tätigkeiten eingeschränkt?

Jeder Eingriff findet in einer bestimmten Art einer Betäubung statt. Das kann eine örtliche Betäubung bei kleineren Eingriffen sein bis hin zu einer Vollnarkose bei ausgedehnten Operationen. Nach jeder Operation sollte immer eine körperliche Schonung angestrebt werden, die je nach Grösse des Eingriffs verschieden sein kann, von einigen Tagen bis zu mehreren Wochen. Auf jeden Fall gibt es keine Operationen im Vorbeigehen, sondern sie bedeuten immer eine mehr oder weniger starke Einschränkung des Alltags.

Welche Risiken bestehen bei einem Eingriff und wie kann man reagieren?

Jeder medizinische Eingriff unterliegt allgemeinen und speziellen Risiken. Diese muss man als Patient kennen, um in der Lage zu sein, für sich eine vernünftige Entscheidung für eine Behandlung zu treffen. Die Besprechung von Risiken gehört unabdingbar zum Vorgespräch und wird vor der Operation auch schriftlich dokumentiert. Risiken können beispielsweise das Auftreten einer Nachblutung, die Verletzung von Ner-

venbahnen, eine Infektion oder eine auffällige Narbenbildung sein. Jeder Chirurg sollte um die Minimierung von Risiken besorgt sein, 100%ig ausschliessen kann diese aber niemand. Wichtig ist, dass man sich als Patient an kompetente Fachpersonen wendet, um eine hohe Sicherheit bei der Operation zu haben. In der Schönheitschirurgie sollte der erste Gang immer zu einem Plastischen Chirurgen erfolgen, weil hier bereits in der Ausbildung ein grosser Schwerpunkt auf diesen Bereich gesetzt wird.

Erleben Sie bei Patienten, die eine Operation (wie zum Beispiel eine Gesichts- oder Brustkorrektur) durchführen liessen, einen positiven Effekt im persönlichen auftreten?

Wie eingangs erwähnt, kann eine fachgerecht und richtig ausgeführte Operation zu einer Verbesserung des Wohlbefindens und des Körperbildes führen. Allgemein bedeutet dies eine Steigerung der Lebensqualität. Nicht die Verschönerung im eigentlichen Sinne sondern die Harmonie von Gefühl und Körper gilt es herzustellen. Dazu kann die seriöse Schönheitschirurgie in vielen Fällen beitragen.

Herr Dr. Dunst, vielen Dank für das ausführliche Interview.

** Dr. med Sascha Dunst ist bereits seit über 3 Jahren in der Artemedic in Olten tätig. Weit über die Region hinaus genießt die Artemedic mittlerweile einen ausgezeichneten Ruf. Dr. Dunst legt Wert auf seriöse Arbeit und dem Bewahren eines natürlichen Äusseren.*

